

PRESSEINFORMATION



Stuttgart, 10. September 2020

Elterntaxi? Ja – aber nur mit dem Rad!

Das neue Schuljahr steht vor der Tür und viele Eltern fragen sich: Wie kommt mein Kind sicher zur Schule? Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Baden-Württemberg ruft Eltern dazu auf, das Auto stehen zu lassen und gibt Tipps für einen stressfreien und sicheren Schulweg auf dem Rad.

Wenn in Baden-Württemberg am Montag der Schulbetrieb wieder anläuft, geht es vor vielen Schulgebäuden morgens zu wie bei der Rushhour im innerstädtischen Straßenverkehr: Viele Eltern bringen ihren Nachwuchs mit dem Auto zur Schule – weil sie denken, dass es der sicherste Weg ist. Doch die an den Schulen haltenden Autokolonnen gefährden die Verkehrssicherheit der Kinder. Der ADFC Baden-Württemberg ruft Eltern dazu auf, das Auto stehen zu lassen und ihre Kinder lieber mit dem Rad zur Schule zu bringen, beziehungsweise sie dazu ermutigen, mit dem Fahrrad zu fahren.

Radschulwegepläne umsetzen!

Die Vorteile des Radfahrens liegen auf der Hand: „Es macht Spaß, ist gesund und fördert Koordination und Konzentration“, sagt ADFC-Landesvorsitzende Gudrun Zühlke. Unübersichtliche Kreuzungen, schmale oder fehlende Radwege und lange Wartezeiten an der Ampel machen aber Schulwege in vielen Städten zum Spießrutenlauf. Deswegen gilt es, einen sicheren Weg per Rad zu suchen. Einige weiterführende Schulen in Baden-Württemberg haben zum Teil mit der Unterstützung des ADFC sogenannte Radschulwegepläne entwickelt, in denen die sichersten Wege eingezeichnet sind. „Es lohnt sich, zunächst bei der jeweiligen Schule nachzufragen, ob es solche Pläne gibt“, rät Zühlke. Sie begrüßt die Entscheidung der Landesregierung, Radschulwegepläne zur Pflicht zu machen. „Doch Radschulwegepläne müssen nicht nur erstellt werden, die Kommunen müssen auch schnellstens die Gefahrenstellen beseitigen. Unsere Kinder brauchen sichere Schulwege!“, so die Landesvorsitzende.

Tipps für den Schulweg mit dem Rad

Der ADFC empfiehlt Eltern, gemeinsam mit den Kindern gefährliche Stellen auf dem Schulweg zu identifizieren und zu besprechen, wie man mit ihnen umgeht. „Es ist wichtig, dass Eltern anfangs mit ihren Kindern zur Schule radeln und den

ADFC – Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club
Reinsburgstr. 97
70197 Stuttgart

Ihre Ansprechpartnerin:
Anke Bauer
Tel.: 0711 / 5047 94 - 17
Fax: 0711 / 5047 94 - 19
presse@adfc-bw.de

Weg immer wieder gemeinsam üben“, so Zühlke. Ein Schulkind soll lernen, sich sicher im Verkehr zu bewegen und Gefahren richtig einzuschätzen. Eltern von Grundschüler*innen, die noch nicht selbst fahren können, empfiehlt der ADFC ein Lastenrad als Taxi.

Wichtig ist es, immer die sicherste und nie die kürzesten Route zu wählen: „Am besten ist ein möglichst autoarmer Schulweg mit wenigen Kreuzungen, Einfahrten und Überquerungen.“ Dabei sollte man das Kind auch mal vorneweg fahren lassen, um zu sehen, ob es ohne Anweisungen an den richtigen Stellen bremst und anhält. Wenn das einige Male sicher funktioniert, kann man sie den Schulweg allein fahren lassen.

Die absoluten Basics für ein verkehrssicheres Fahrrad sind einwandfreie Bremsen, eine funktionierende Beleuchtung sowie Reflektoren. Sie müssen regelmäßig gecheckt werden. Das Fahrrad des Kindes sollte außerdem so eingestellt sein, dass es jederzeit bequem mit beiden Füßen auf den Boden kommt. Bis acht Jahre müssen Kinder auf dem Gehweg fahren, zwischen acht und zehn Jahren dürfen sie wählen, ob Straße oder Gehweg.

Mitradeln! Kidical Mass-Aktionswochenende am 18.+19.9.2021

Doch ohne eine entsprechende und sichere Radinfrastruktur steigen nicht mehr Kinder aufs Rad. Daher unterstützt der ADFC die Forderungen des Aktionsbündnisses Kidical Mass nach sicheren und durchgängigen Schulradwegenetzen und Tempo 30 innerorts. Bürgermeister*innen und Verkehrspolitiker*innen sollen die Bedürfnisse der nächsten Generation im Verkehr endlich ernst nehmen: „Wir brauchen endlich kindertaugliche Straßen im ganzen Land!“, so Zühlke. Der Fahrrad-Club ruft dazu auf, bei einer der bunten Fahrraddemos im Rahmen des bundesweiten Kidical Mass-Aktionswochenendes am 18.und 19. September 2021 mitzuradeln!

→ Kidical Mass-Aktionswochenende am 18.+19.9.2021:

Infos und Abfahrtsorte: www.kinderaufsrad.org

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e. V. (ADFC) vertritt bundesweit die Interessen der Alltags- und FreizeitradlerInnen. Der 1979 in Bremen gegründete Verein hat mehr als 185.000 Mitglieder aller Altersstufen, davon etwa 25.000 in Baden-Württemberg. Mehr als 500 Aktive in etwa 50 Kreis- und Ortsverbänden im Land setzen sich ehrenamtlich im ADFC Baden-Württemberg ein. Schwerpunkte des ADFC sind:

- Verkehrspolitik
- Verkehrspädagogik
- Radtourismus, Radreisen, Bett+Bike
- Technik/Sicherheit/Service
- Verbraucherschutz
- Gesundheitsvorsorge
- Fahrraddiebstahlschutz